

04/2010

Niederschrift über die 04. Sitzung der Stadtvertretung am 24. Juni 2010
im Ratssaal des Rathauses, Am Markt 12

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.14 Uhr

Tagesordnung
-Öffentliche Sitzung-

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Entscheidung über Ehrung
- *Unterbrechung der Sitzung*-
5. Ehrung
6. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 02. Sitzung am 15.04.2010 und die 03.Sitzung am 29.04.2010
7. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
8. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. 1. Änderung zum Stellenplan der Stadtverwaltung 2010
- 11.1 Satzung der Stadt Mölln über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Mölln (Hebesatzsatzung)
- 11.2 1. Nachtragshaushaltsplan / 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010
12. Benennung einer öffentlichen Parkanlage am Stadtsee
13. Neufassung der Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen in der Altstadt (Erhaltungssatzung)
14. Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 95 zwischen Schäferkamp und dem nördlichen Teil des Sechseichener Weges
15. Behandlung der Anträge der Fraktionen
16. Anfragen und Eingaben
17. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung
18. Grundstücksangelegenheiten
hier: Ankauf einer Fläche für den Neubau einer Kindertagesstätte
19. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste:

A) Stadtvertretung:

B) Verwaltung

CDU-Fraktion:

1. Ratsherr Hans-Hermann Albrecht -fehlt-
2. Ratsherrin Christiane Gehrman
3. Ratsherr Michael Kroll
4. Ratsherr Horst Kühl
5. Ratsherr Gerd Kühme
6. Ratsherr Ulrich Leppek
7. Erster Senator Sven Michelsen
8. Bürgervorsteherin Lieselotte Nagel – fehlt.
9. Ratsherr Bernd Schierstaedt
10. Ratsherr Jörg Steffen
- 11 Ratsherr Kay-Friedrich Voß
- 12.Ratsherrin Sylvia Biehl

Bürgermeister Wiegels
Herr Kohlrus
Herr Piron
Herr Wendland
Frau Mey
Herr Pröve
Herr Thun
Herr Kuhmann
Frau Würdemann
Herr Ropers
Frau Jenner

SPD-Fraktion:

1. Ratsherr Karl-Heinz Harms
2. Ratsherr Niels-Christian Weis
3. Ratsherrin Kirsten Patzke
4. Ratsherrin Sylvia Richter
5. Ratsherrin Dagmar Rossow – als 1.stellv.Bürgervorsteherin
6. Ratsherr Uwe Schlegel
7. Ratsherr Gerhard Steffen
8. Ratsherr Stephan Voß

Protokollführerin:
E.Spuler

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

1. Ratsherrin Ulrike Drohm
2. Ratsherrin Regina Hälsig
3. Ratsherr Dr.Konstantin von Notz
4. Ratsherr Hans Schneider
5. Ratsherr Reimund Waldorf

FMW-Fraktion:

1. Ratsherr Udo Betz
2. Ratsherrin Rosemarie Büttner
3. Ratsherr Horst Flöter
4. Ratsherr Roland Schuhr

FDP-Fraktion:

1. Ratsherr Ralf Hinze
2. Ratsherr Ernst Jürgen Petri
3. Ratsherr Dieter Ruhland

C) Ausschließungsgründe gem. § 2 GO lagen vor für:

- Ratsherrn Kühl zu TOP'S 3, 11.2 teilweise

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die 1. stellv. Bürgervorsteherin Rossow eröffnet in Vertretung für die erkrankte Bürgervorsteherin Nagel die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
An Frau Nagel werden im Namen der Stadtvertretung allerbeste Genesungswünsche übermittelt.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen **3 Anfragen** vor, die von Bürgermeister Wiegels verlesen und anhand der vorbereiteten Antworten des Fachamtes / beantwortet werden – siehe anl. Kopie.

Der Fragesteller zu 1) ist anwesend; die Antworten werden ohne Zusatzfrage zur Kenntnis genommen.

Der Fragesteller zu 2) ist nicht anwesend.

Die Fragestellerin zu 3) ist anwesend; ergänzende Fragen werden von Bürgermeister Wiegels beantwortet.

3. Anträge zur Tagesordnung

Der vorliegende Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen v. 24.06.2010 betr. Einwohnerversammlung Wildparkeingang wird von der Vorsitzenden, Ratsherrin Hälsig, eingebracht, ausführlich erläutert und begründet. / Eine Kopie liegt der Niederschrift bei.

In Abwesenheit von Ratsherrn Kühl gem. § 22 GO und Ratsherrin Richter gem. Pairing-Verfahren erörtert die Stadtvertretung ausführlich die Frage der dringlichen Beratung.

Nach Austausch der Meinungen wird mit folgendem Ergebnis hierüber abgestimmt:

14 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen.

Damit ist die erforderlichlich 2/3 Mehrheit für die dringliche Beratung und Aufnahme in die Tagesordnung nicht gegeben.

Da es sich um eine öffentliche Sitzung handelt, entfällt TOP 19; die Reihenfolge ändert sich entsprechend;
Im übrigen gilt die Tagesordnung v. 10.06.2010.

4. Entscheidung über Ehrung

Unter Hinweis auf die nichtöffentliche Vorlage des Hauptamtes v. 11.06.2010 fasst die Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt,

- die *verstorbene Ratsherrin Jutta Schlage* in Würdigung und Anerkennung ihrer Leistungen und Verdienste posthum durch Verleihung der *Ehrenbezeichnung „Ehrenratsherrin“* zu ehren,
- der Verstorbenen (dem Sohn) neben der Urkunde als Erinnerungsplakette eine Stadtplakette mit Gravur zu überreichen und
- die öffentliche Ehrung im Rahmen der heutigen Sitzung der Stadtvertretung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bevor die Ehrung erfolgt, wird die Sitzung für eine Pause von 19.30 Uhr – 19.35 Uhr unterbrochen.

5. Ehrung

Die 1. stellv. Bürgervorsteherin, Ratsherrin Rossow, nimmt in Ausführung des zu TOP 4 gefassten Beschlusses die Ehrung vor und

verleiht der verstorbenen Ratsherrin Jutta Schlage in Würdigung und Anerkennung ihrer Leistungen und Verdienste posthum die Ehrenbezeichnung „Ehrenratsherrin“.

Die 1. stellv. Bürgervorsteherin erinnert an das langjährige kommunalpolitische Engagement der Verstorbenen. In den rund 36 Jahren war sie in vielen städtischen Gremien vertreten, teilweise als Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Ausschüssen. Herauszustellen ist dabei ihr stetiges Engagement insbesondere in den Aufgabenbereichen Jugend, Soziales, Bildung und Sport. Hervorzuheben sind daneben Aufsichtsratsmandate bei der Industrie- und Wohngelände Mölln GmbH sowie der Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH und die langjährige Mitgliedschaft im Kuratorium Heinrich-Langhans-Stift. Als Ehrenbeamtin war sie in zwei Wahlperioden zweite und dritte stellvertretende Bürgermeisterin.

Die 1.stellv. Bürgervorsteherin Ratsherrin Rossow überreicht am anwesenden Sohn, Herrn Mart Schlage, die
*Ehrenurkunde für die Ehrenbezeichnung „Ehrenratsherrin“,
als Erinnerungsplakette eine Stadtplakette mit Gravur
sowie einen
Blumenstrauß mit Trauerflor in den Farben der Stadt*
verbunden mit den besten Wünschen.

Auch aus dem Kreis der Fraktionen werden einige Worte an Herrn Mart Schlage zum Ausdruck gebracht verbunden mit einem stillen Händedruck.

Nach einer *kleinen Pause* werden die Beratungen fortgesetzt.

6. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften über die 02.Sitzung am 15.04.2010 und die 03. Sitzung am 29.04.2010
Auf den Hinweis von Ratsherrn Ruhland zur Niederschrift 02/2010 wird die falsche Schreibweise zu den TOP's 14 u. 21 (S. 8, S. 13) sowie auch auf S. 3 berichtigt; es muss richtig heißen: Pairing-Verfahren.
Weitere Einwendungen zu den o.e. Niederschriften liegen nicht vor.
7. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
Verwiesen wird auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 17.06.2010, der zur Kenntnis genommen wird.
8. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
Die 1. stellv. Bürgervorsteherin übermitteln die üblichen Geburtstagsglückwünsche an die Mitglieder der Stadtvertretung.

9. Mitteilungen des Bürgermeisters
liegen nicht vor.

10. 1. Änderung zum Stellenplan der Stadtverwaltung 2010

Die Vorlage der Personalabteilung v. 10.06.2010 wird vom Vorsitzenden des Hauptausschusses, Ratsherrn Kühl, mit ergänzenden Erläuterungen eingebracht.

Nach Anmerkungen des FDP-Fraktionsvorsitzenden, Ratsherrn Ruhland, zur beabsichtigten Ausschreibung der Planstelle 23, Rechnungsprüfungsamt, fasst die Stadtvertretung unter Hinweis auf die Vorlage der Personalabteilung v. 10.06.2010 folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Änderungen des Stellenplans für 2010 zum Haushaltsplan 2010 entsprechend der der o.e. Vorlage beiliegenden Veränderungsliste.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11.1 Satzung der Stadt Mölln über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Mölln (Hebesatzsatzung)
(gemeinsamer Fraktionsantrag von Bündnis 90/Die Grünen, FMW und SPD)

Ratsherrin Richter und Ratsherr Weis sind abwesend (gem. Pairing-Verfahren).

Der gemeinsame Antrag von Bündnis 90/Die Grünen/FMW-Fraktion und SPD-Fraktion v. 03.06.2010 nebst einem anl. Satzungsänderungsentwurf wird von Ratsherrn Schlegel eingebracht und begründet. Mit § 2 der Satzung werden folgende Änderungen (rückwirkendes Inkrafttreten zum 01.01.2010) beantragt:

„ § 2

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Jahr 2010 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 300 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 310 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 340 v.H.“

In der anschließenden ausführlichen Debatte werden von den Antragstellern die vorgeschlagenen Erhöhungen begründet; so wird u.a. ausgeführt und deutlich gemacht, dass

- angesichts der finanziellen Lage der Stadt eine Erhöhung unumgänglich erscheint, auch vom Landrat des Kreises empfohlen und als einzige Möglichkeit angesehen wird, die Einnahmesituation der Stadt zu verbessern, um die
- Haushaltskraft für neue Projekte zu sichern; allein über Einsparungen hält man es derzeit nicht für möglich, den Haushalt zu konsolidieren.

CDU- u. FDP-Fraktion sprechen sich mit Nachdruck gegen die vorgeschlagene Erhöhung in der vorliegenden Form aus; sie halten u.a.

- den Zeitpunkt grundsätzlich für falsch - angesichts der sich leicht verbessernden Konjunkturlage- und versprechen
- sich davon nicht die grundsätzliche Lösung der finanziellen Probleme;
- Seitens der CDU-Fraktion wird zum Ausdruck gebracht, dass man zunächst die nächste Steuerschätzung hätte abwarten sollen und
- fraktionsübergreifend grundsätzlich darüber nachzudenken wäre, wie Strukturen grundsätzlich veränderbar sind, um zu nachhaltigen Kosteneinsparungen zu kommen.

Nach Austausch der Meinungen fasst die Stadtvertretung unter Hinweis auf den o.e. gemeinsamen Antrag nebst Anlage folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die

Satzung der Stadt Mölln über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Mölln (Hebesatzsatzung)

gem. der der o.e. Vorlage beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen.

11.2 1. Nachtragshaushaltsplan / 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2010

Die Vorlage des Kämmereiamtes v. 17. Juni 2010 zum 1. Nachtrag wird vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schuhr, mit ergänzenden Erläuterungen zur derzeitigen Haushaltslage eingebracht.

Unter Berücksichtigung der zum vorherigen TOP 11.1. beschlossenen veränderten Hebesätze wird eine diesbezüglich angepasste Nachtragshaushaltssatzung verteilt, die Grundlage der Beratungen ist.

Bürgermeister Wiegels appelliert an die Anwesenden unter Hinweis auf den vorgelegten 1. Nachtrag um Beschlussfassung, da hiervon u.a. die Realisierung diverser Maßnahmen abhängt.

Außerdem macht er die zwingende Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung im Hinblick auf die zukünftigen Haushalte deutlich.

Hauptbestandteil der anschließenden Debatte ist die beantragte Maßnahme im **Produkt 55102 –Eingang Wildpark-**.

Hierzu werden ausführlich die Meinungen deutlich; Mehrheitlich und fraktionsübergreifend kommt zum Ausdruck, dass Veränderungen angesichts der Zukunftsfähigkeit des Wildparks und im Interesse der Tourismusentwicklung zwar wünschenswert sind, eine finanzielle Begrenzung dabei aber notwendig erscheint – angesichts der angespannten Haushaltslage.

Es werden zu diesem Themenkomplex folgende Anträge gestellt:

1.) In Abwesenheit von Ratsherrn Kühl gem. § 22 GO bringt Ratsherrin Hälsig namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den **anl. Antrag** v. 24.06.2010 ein, erläutert u. begründet ihn ausführlich; beantragt wird:

- „1. Im Produkt 55102 Wildpark/Natureerlebnisraum die Auszahlung 7851006 bzw. 55102.900006 –Eingangsbereich Wildpark- mit einem Sperrvermerk zu versehen.
2. Der Sperrvermerk kann entweder nach einer Einwohner-Versammlung nach § 16b GO (Siehe Dringlichkeitsantrag) oder nach dem Vorliegen des nächsten Haushaltserlasses nach den Sommerferien von der Stadtvertretung – gegebenenfalls auf einer Sondersitzung- aufgehoben werden.“

2.) Ratsherr Schlegel erläutert für die SPD-Fraktion, dass ein Sperrvermerk grundsätzlich befürwortet wird. Er **stellt den Antrag**, die Maßnahme für den über die Gesamtsumme von 1,5 Mio □ hinausgehenden Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen; Aufhebung durch den zuständigen Forst- u. Grünflächenausschuss. Dieser Antrag wird später wieder zurückgezogen.

Bürgermeister Wiegels macht im Laufe der Debatte deutlich, dass die Fördergelder zur Verfügung stehen und eine große Chance vertan wird, wenn es nicht zur Beschlussfassung kommt und die Gelder ggf. zurückfließen müssten.

3) Von Ratsherrn Schuhr wird für die **FMW-Fraktion der Antrag** gestellt, auf S. 33, Pos. 9 - 7851006 „Auszahlungen AiB Eingangsbereich Wildpark von 753.000 □ auf 669.000 □ zu reduzieren.

Nach Austausch der Meinungen zum Thema „Eingangsbereich Wildpark“ nimmt Ratsherr Kühl wieder an den Beratungen teil.

In einer ausführlichen Debatte werden die Meinungen zum **1. Nachtragshaushalt** differenziert dargelegt und ausgetauscht. Kurz zusammenfasst zeichnet sich abschließend im Ergebnis ab, dass

- SPD- und FWM-Fraktion zustimmen und
- CDU-, FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ablehnung signalisieren.

Beantragt wird von Ratsherrn Ruhland für die FDP-Fraktion, die eingestellten Mehraufwendungen bei der Position
- 51100/5431071- Mobilitätskonzept – i.H.v. 30.000 □ zu streichen.

Erörtert wird, in welcher Reihenfolge die Abstimmungen zu erfolgen haben.

Von Ratsherrn Kühl wird ein Antrag auf Sitzungsunterbrechung gestellt.
Die Sitzung wird von 21.20 Uhr – 21.50 Uhr unterbrochen.

Nach Eröffnung zieht Ratsherr Dr. von Notz einen von ihm gestellten Antrag, zunächst ein Meinungsbild über den Nachtragshaushalt abzugeben, zurück.

Von Herrn Oberverwaltungsrat Kohlrus wird das Abstimmungsverfahren hinsichtlich der vorliegenden Anträge erläutert. Dabei macht er deutlich, dass – im Falle von Änderungsanträgen - zunächst immer über die jeweilige Einzelposition in der Ursprungsfassung des vorliegenden Nachtrags abzustimmen ist.

Nach Austausch der Meinungen stimmt die Stadtvertretung wie folgt ab:

Betr.: Eingangsbereich Wildpark:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

wie oben formuliert –

betr. Sperrvermerk/Produkt 55102 – Wildpark-;

Abstimmungsergebnis:

15-Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen, 7 Stimmenthaltungen.

Antrag der FMW-Fraktion:

Abstimmung über die Übersprungsfassung lt. Vorlage,

S 33, 7851006 - 753.000 □ ;

Abstimmungsergebnis: 15 Nein-Stimmen, 12 Ja-Stimmen.

Abstimmung über den Änderungsantrag – wie oben formuliert-
Reduzierung auf 669.000 □:

Abstimmungsergebnis: 12 Nein-Stimmen, 10 J-Stimmen,
5 Stimmenthaltungen.

Die Beschlussfassung erfolgt in Abwesenheit

- **von Ratsherrn Kühl gem. § 22 GO,**
- **sowie in Abwesenheit von Ratsherrin Richter u. Ratsherrn Weis (Pairing-Verfahren).**

Betr.: Mobilitätskonzept - Antrag der FDP-Fraktion auf

Streichung der eingestellten Mehrkosten

i.H. von 30.000 □ wie oben formuliert, s. S. 5 des 1. Nachtrags;

Abstimmung über die Ursprungsfassung lt. Vorlage:

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen;

in Abwesenheit von Ratsherrin Richter u. Ratsherrin Weis
gem. Pairing-Verfahren.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Abstimmungen fasst die Stadtvertretung **aufgrund der Gesamtvorlage** des Kämmereiamtes v. 17.Juni 2010 **zum 1. Nachtrag** folgenden

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt,

1. die vorgeschlagenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
2. den/die
1.Nachtragshaushaltsplan/Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis: 18 Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen, (in Abwesenheit von Ratsherrin Richter u. Ratsherrn Weis gem. Pairing-Verfahren.

Damit ist der 1. Nachtragshaushalt nicht beschlossen.

12. Benennung einer öffentlichen Parkanlage am Stadtsee

Unter Hinweis auf die Vorlage des Amtes für Jugend, Sport, Schule und Kultur v. 17.06.2010 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die öffentliche Parkanlage hinter dem Gemeinschaftshaus

„Am Stadtsee“

zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Neufassung der Satzung der Stadt Mölln über die Erhaltung baulicher Anlagen in der Altstadt (Erhaltungssatzung)

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 10.06.2010 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Satzung der Stadt Mölln über die Erhaltung baulicher Anlagen in der Altstadt (Erhaltungssatzung) in der der o.e. Vorlage als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen.

14. Bebauungsplan Nr. 95 für das Gebiet zwischen Schäferkamp und dem nördlichen Teil des Sechseichener Wegs hier: Veränderungssperre

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 03.06.2010 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 95 der Stadt Mölln wird zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre gem. der der o.e. Vorlage beiliegenden Satzung erlassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO lagen keine Ausschließungsgründe vor.

15. Behandlung der Anträge der Fraktionen ,

16. Anfragen und Eingaben u.

17. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung

Hierzu liegt nichts vor.

18. Ankauf einer Grundstücksfläche für den Neubau des Till-Eulenspiegel-Kindergartens

Einvernehmen besteht, die als nichtöffentlich vorgelegte Vorlage der Liegenschaftsabteilung v. 07.06.2010 ohne Nennung von Namen und schützenswerten Daten in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Unter Hinweis auf die o.e. Vorlage fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt einen Grundstücksankauf; auf Einzelheiten im Beschlussvorschlag der o.e. Vorlage wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

19. Schließung der Sitzung

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt die 1. stellv. Bürgervorsteherin Rossow die Sitzung um 22.14 Uhr.

Dagmar Rossow
1. stellv. Bürgervorsteherin

Elke Spuler
Protokollführerin

Forst- und Grünflächenamt

22.06.2010

Stadtvertretung am 24.06.2010

Zu Top 2 - Anfragen zur Bürgerfragestundestunde

1. Frage - (Der Fragesteller ist anwesend):

"Ist beabsichtigt, zur Refinanzierung der um rund 50% gestiegenen Betriebskosten, die durch den neuen Eingang Wildpark und das Konzept entstanden sind, Eintrittsgelder zu nehmen?"

Antwort:

„Es ist richtig, dass die neuen und zusätzlichen Angebote am neuen Eingang die Kosten für den Wildparkbetrieb erhöhen.

Das in 2005 von Forst - und Grünflächenausschuss sowie vom Tourismus- und Kulturausschuss beschlossene, weiterhin aktuelle „Konzept zur Weiterentwicklung des Möllner Wildparks“, sieht nicht vor, Eintritt für den Wildpark zu erheben.

Im Rahmen der Beratungen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes hat der Finanzausschuss (am 03.05.2010) einstimmig beschlossen keinen Eintritt für den zu erheben.“

2. Frage - (Der Fragesteller ist nicht anwesend)

„Wann ist zu dem brisanten Thema "Wildpark" eine Einwohnerversammlung geplant, auf der der Möllner Öffentlichkeit Einsicht in das so genannte Leuchtturmprojekt gewährt wird? Es ist schließlich davon auszugehen, dass ein solches Projekt nur leuchten kann, wenn es von der Bevölkerung getragen wird. Darüber hinaus wird der Bau und auch der spätere Betrieb zu einem erheblichen Teil aus lokalen Steuergeldern getragen.“

Antwort:

„Das Thema Wildparkentwicklung, insbesondere das von Land ausgewählte Leuchtturmprojekt „neuer Eingang“, ist in den zurückliegenden 5 Jahren in 16 öffentlichen Sitzungen des Forst- und Grünflächenausschuss, teilweise gemeinsam mit dem Tourismus- und Kulturausschuss, ausführlich vorgestellt, beraten und zu dem bekannten, aktuellen Projekt hin weiterentwickelt worden. Mehrere Berichte in der örtlichen, auch in der überregionalen Presse haben die Öffentlichkeit über die geplanten Maßnahmen und Zielsetzungen ausführlich informiert.

In verschiedenen Gesprächen, Vorträgen und Präsentationen hat das Forst- und Grünflächenamt – zuletzt am 15. Mai (Lehrerfortbildung in Sandesneben) , am 16. Juni (Bürgerinformation im Stadthaus) und 19. Juni (Naturerlebnistag) - zusätzlich interessierte Bürger über das Projekt ausführlich informiert. Die bisherige / übrige Resonanz aus der Bürgerschaft hat bisher nicht den Bedarf einer Einwohnerversammlung dazu erkennen lassen. Das Forst- und Grünflächenamt ist gern bereit weitere interessierte Bürger zusätzlich zu informieren.“

3. Frage - (Fragestellerin ist anwesend)

“Die Parkplatzsituation am jetzigen Haupteingang zum Wildpark wird von der Stadt schon lange als höchst unbefriedigend betrachtet. Kann man daher sagen, dass die neuen Gebäude am Waldhallenweg entstehen müssen, damit der dort geplante Parkplatz ausreichend attraktiv wird, um die Besucher dahin umzulenken?“

Antwort:

„Die geplanten Gebäude und Angebote am neuen Eingang dienen der qualitativen Aufwertung des Wildparks - hin zu einer tourismusorientierten, regionalen Naturerlebnis- und Umweltbildungseinrichtung, als Informationsstelle für die zusätzliche In-Wert-Setzung der Möllner und der lauenburgischen Landschaft.

Der dafür notwendige Parkplatz soll gleichzeitig die unbefriedigende, teilweise gefährliche verkehrliche Situation am Eingang Birkenweg entschärfen / aufheben.

Die aus der Fragestellung zu verstehende Vermutung, dass die neuen Gebäude entstehen sollen, damit der neue Parkplatz attraktiver wird, ist abwegig und verkennt das Konzept des Wildparks.“

**Bündnis 90/Die Grünen in der Möllner
Stadtvertretung**



An

die Mitglieder der
Stadtvertretung
der Stadt Mölln

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Regina Hälsig
Fraktionsvorsitzende

Hans Schneider
Stellv. Fraktionsvorsitzender

www.moelln-gruene.de

Dringlichkeitsantrag Einwohnerversammlung "Wildparkeingang"

24/Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herrn,

hiermit beantragen wir die Aufnahme des folgenden Dringlichkeitsantrags auf die Tagesordnung der Stadtvertretung am 24.06.2010 und zwar vor die Beratungen des Nachtragshaushaltes 2010:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Mölln beschließt zum Thema "Wildparkeingang" eine Einwohnerversammlung gemäß § 16b GO durchzuführen.

2. Die Einwohnerversammlung zum Thema "Wildparkeingang" ist bis spätestens 09.07.2010 durchzuführen.

Begründung:

Das Thema "Wildparkeingang" beschäftigt zunehmend die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt. Es besteht gerade jetzt - in Zeiten angespannter Haushaltssituationen in Bund, Land und Kommunen - weiterer Diskussionsbedarf über die finanzielle Prioritätensetzung Möllns. Angesichts der aktuellen und kommenden Sparzwänge und der Kosten von mindestens 900.000 Euro und der jährlichen Unterhaltungskosten des Projekts muss das Thema "Wildparkeingang" nochmals auf den Prüfstand.

Die wenigen Mittel die unserer Stadt in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen, brauchen wir dringend und primär für die Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Wenn sich die Stadt dazu entschließt, dieses Projekt in diesen Zeiten anzugehen, kann dies nur geschehen, wenn die Bevölkerung das auch mitträgt. Vor diesem Hintergrund muss hierzu eine Einwohnerversammlung statt finden, auf der ein Votum hierzu eingeholt werden könnte.

Die Einwohnerversammlung muss schnellstmöglich stattfinden, da die Auftragsvergabe unmittelbar bevorsteht. Aus diesem Grunde ist Dringlichkeit gegeben.

Mit Dank und herzlichem Gruß,

Regina Hälsig
Fraktionsvorsitzende

Hans Schneider
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Anlage zu TOP 11.2



Bündnis 90/Die Grünen in der Möllner Stadtvertretung

An
die Bürgervorsteherin
der Stadt Mölln
Frau Liselotte Nagel
Wasserkrüger Weg 16

23879 Mölln

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Regina Hälsig
Fraktionsvorsitzende

Hans Schneider
Stellv. Fraktionsvorsitzender

www.moelln-gruene.deMölln,

Antrag zum TOP 11.2 Nachtragshaushaltsplan, Sperrvermerk

24/Juni 2010

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,
bitte stellen Sie in der Stadtvertretung am 24.06.2010 unter Top 11.2 "
1. Nachtragshaushaltsplan / Nachtragshaushaltssatzung 2010" folgende Anträge zur Abstimmung:

1. Im Produkt 55102 Wildpark / Naturerlebnisraum wird die Auszahlung 7851006 bzw. 55102.900006 Eingangsbereich Wildpark mit einem Sperrvermerk versehen.

2. Der Sperrvermerk kann entweder nach einer Einwohnerversammlung nach § 16b GO (Siehe Dringlichkeitsantrag) oder nach dem Vorliegen des nächsten Haushaltserlasse nach den Sommerferien von der Stadtvertretung - gegebenenfalls auf einer Sondersitzung - aufgehoben werden.

Begründung:

Das Thema "Wildparkeingang" beschäftigt zunehmend die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt. Es besteht gerade jetzt - in Zeiten angespannter Haushaltssituationen in Bund, Land und Kommunen - weiterer Diskussionsbedarf über die finanzielle Prioritätensetzung Möllns. Angesichts der aktuellen und kommenden Sparzwänge und der Kosten von mindestens 900.000 Euro und der jährlichen Unterhaltungskosten des Projekts muss das Thema "Wildparkeingang" nochmals auf den Prüfstand.

Die wenigen Mittel die unserer Stadt in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen, brauchen wir dringend und primär für die Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Wenn sich die Stadt dazu entschließt, dieses Projekt in diesen Zeiten anzugehen, kann dies nur geschehen, wenn die Bevölkerung das auch mitträgt. Vor diesem Hintergrund muss hierzu eine Einwohnerversammlung statt finden, auf der ein Votum hierzu eingeholt werden könnte. Dies spricht für die Einberufung einer Einwohnerversammlung.

Sollte die Einberufung einer Einwohnerversammlung scheitern, muss zumindest die Vorlage des nächsten Haushaltserlasses abgewartet werden. Diese wird bereits vor dem Hintergrund der aktuellen Sparzwänge erfolgen und der Politik in unserer Stadt einen ungeschönten, realistischen Blick auf die finanzielle Ausgangslage der nächsten Jahre geben.

Mit Dank und herzlichem Gruß,

Regina Hälsig
Fraktionsvorsitzende

Hans Schneider
Stellv. Fraktionsvorsitzender